

Anlage zur Prüfungsordnung: Prüfungsplan – Vertiefungsrichtung Paläontologie/Stratigraphie

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Dauer in min	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
Pflichtmodule					
Angw. Paläontologie u. Stratigraphie / Palökologie - Angew. Paläontologie / Stratigraphie - Paläoökologie - GP Paläontologie III – <i>Palökologie</i>	MP oder KA AP 1 (Projektbericht) AP 2 (Bericht) PVL (Beleg)	30/60	2 1 1	Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung ist die erfolgreiche Teilnahme (Beleg, Berichte) an den zugeordneten Praktika.	9
Kurse Spezieller Sedimentologie - Kurs Labormethoden der angewandten Sedimentologie - Kurs experiment. Sedimentologie - Kurs Mikrofaziesanalyse (Karbonate, Salze)	AP 1 (Auswertung Ergebnisse) AP 2 (Auswertung Ergebnisse) AP 3 (Auswertung Ergebnisse)		1 1 1		6
Geowissenschaftliche Präparation	AP (Beleg)		1		3
Plattentektonische Prozesse	KA	60	1		6
Spezielle Geochemie	KA	90	1		6
Evolution Organismen - Grundlagen der Paläobotanik - Geobiologie - Vertebratenpaläontologie - GP Paläontologie IV – <i>Paläobotanik</i>	MP oder KA zu LV 1 u. 2 AP (Projektbericht) PVL (Beleg)	60/90	2 1	Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung ist die erfolgreiche Teilnahme (Beleg, Berichte) an den zugeordneten Praktika.	9
Geowissenschaftliche Kommunikation II	Vortrag + Ausarbeitung 10 Seiten	15	1 2	70 % aktive Teilnahme an Kursen / Vorträgen	5
Grundlagen der physischen Vulkanologie - Vulkanologie	KA	90	1	Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung ist die erfolgreiche	4

- GP Osteifel	PVL			Teilnahme (Beleg) an dem Geländepraktikum.	
Komplexe sedimentäre Systeme - Beckenanalyse und Sequenzstratigraphie - Sedimentologisches Seminar	KA AP (Seminarvortrag)	90 15	2 1		8
Explorationsgeophysik Angewandte Geophysik Geophysikalische Prospektion	KA + PVL (Übungsprotokolle)	90	1	Prüfungsvorleistung ist die erfolgreiche Anfertigung von Übungsprotokollen.	4
Master-Kartierung	AP (Projektbericht)		1		12
Wahlpflichtmodule¹					
Es sind Module im Umfang von 6 Leistungspunkten aus folgenden Modulen zu wählen:					
Paläontologische Geländepraktika - GP Angewandte Paläontologie/Stratigraphie II - GP Angewandte Paläontologie/Stratigraphie III – Paläontologisches Feldpraktikum	PVL (Beleg) AP Vortrag + Ausarbeitung 10 S. + Abschlussbericht	15	1 1	Teilnahme an den Vortragsveranstaltungen	6
Geowissenschaftliches Auslandspraktikum	Vortrag + Ausarbeitung 10 S. + Abschlussbericht	15	1	Teilnahme an den Vortragsveranstaltungen	6
<p>¹Wahlpflichtmodule: Das Angebot an Wahlpflichtmodulen kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat der Fakultät für Geowissenschaften, Geotechnik und Bergbau geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt zu machen. Das geänderte Angebot gilt für Studierende dieses Studienganges, denen es zu Studienbeginn durch Aushang bekannt gemacht worden ist. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Fakultätsrat. Empfehlung zu den zur Studienrichtung passenden Wahlpflichtmodulen erfolgen im Eignungsgespräch (Studienordnung § 4, Absatz 1).</p>					
Freie Wahlmodule					
<p>Die Studierenden müssen für die Vertiefungsrichtung Paläontologie/Stratigraphie zusätzlich 12 Leistungspunkte aus dem Angebot der TU Bergakademie Freiberg oder einer kooperierenden Hochschule nachweisen. Besonders empfohlen werden: Geophysik, Beckenanalyse, Isotopengeochemie, Petrologie und Geologie fossiler Organite. Dabei müssen Module im Umfang von mindestens 6 LP dem fachübergreifenden Bereich zuzuordnen sein (z.B. Sprachen, Umwelt, Recht, Ökonomie, Studium Generale). Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie die Zahl der zu erwerbenden Leistungspunkte sind in den Studienordnungen derjenigen Studiengänge geregelt, die das gewählte Modul zum definierten Bestandteil (nicht als Freies Wahlmodul) haben. Darüber hinaus kann das Angebot an Freien Wahlmodulen auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat der Fakultät für Geowissenschaften, Geotechnik und Bergbau erweitert werden. Das erweiterte Angebot an Freien Wahlmodulen ist zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt zu machen. Empfehlung zu den zur Studienrichtung passenden Freien Wahlmodulen erfolgen im Eignungsgespräch (Studienordnung § 4, Absatz 1).</p>					

Legende:

MP = Mündliche Prüfungsleistung

KA = Klausurarbeit

MP oder KA – bei mehr als 10 Teilnehmern kann anstelle einer MP eine KA gefordert werden

AP = Alternative Prüfungsleistung

PVL = Prüfungsvorleistung

B* = Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein.